



# LUTHER ECHO

Seite 6  
Dienstgrup-  
pe hat die  
Aufgaben  
klar verteilt!

Seite 8  
Konkrete  
Zielsetzung  
des Ältes-  
tenkreis

Seite 26  
Strukturpro-  
zesse zur  
Gestaltung  
der Zukunft

Seite 30  
Einblick in  
die Präsenz-  
Kindergottes-  
dienste!



## Das erwartet Sie!

- 3 Editorial: Neue Perspektiven
- 4 An(ge)dacht: Lebendigkeit leben
- 6 Klare Aufgabenverteilung in der Dienstgruppe
- 8 Aus dem Ältestenkreis - konkrete Zielsetzung
- 10 Abschied aus dem Ältestenkreis
- 11 Wer Geburtstag hat, bekommt gratuliert
- 12 Sorgende Gemeinde: Digitale Begegnungen und IT-Support
- 14 Konfizeit unter Pandemiebedingungen und Anmeldung für 2022
- 16 Rückblick: Montagsspaziergänge des Männerkreises
- 17 Ausblick: Das steht bei uns an
- 19 Lebensschritte (Taufen, Trauungen und Beerdigungen)
- 21 Gottesdienstplan
- 24 Treffpunkte im Gemeindealltag (Gruppen und Kreise)
- 26 Miteinander in der Kirchengemeinde Bruchsal
- 30 Kindergottesdienst und Kinderseite
- 32 Aus unseren Kindergärten
- 34 Diakonisch handeln
- 37 Neues Servicetelefon der Landeskirche
- 38 So erreichen Sie uns! – Alle wichtigen Kontakte auf einen Blick
- 39 Impressum / Quellennachweis und Spendenkonto der Gemeinde



*Nach dem digitalen Entdeckergottesdienst an Palmsonntag wurde die Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem auch zuhause nachgespielt, wie hier bei Lisa.*



*Confirmation am 13. Juni 2021 in der schön geschmückten Lutherkirche*

## Neue Perspektiven

Liebe Leserin, lieber Leser, von einer ungewohnten Perspektive aus sieht man den Turm unserer Lutherkirche auf dem Titelbild: statt von der Straße aus weit nach oben zu blicken, ist man auf Augenhöhe mit der Turmbrüstung.

Manchmal tut es gut, Dinge von einer anderen Perspektive aus zu betrachten und sich neue Perspektiven zu erschließen.

Auch wir als Luthergemeinde sind an einem Perspektivwechsel angekommen: Wie arbeiten wir zusammen? Welche Ziele haben wir? Wie können wir unsere Zukunft gut und sinnvoll gestalten?

Doch nicht nur unsere Pfarrgemeinde stellt sich diesen Fragen, auch der Kirchenbezirk und die Landeskirche. Ein umfassender Strukturprozess wurde angestoßen und wir haben die Chance, ihn zu gestalten. Erste administrative und inhaltliche Schritte wurden gegangen. Nachlesen können Sie diese ab Seite 6 (Wie sieht die Aufgabenverteilung in der Dienstgruppe der Luthergemeinde aus?), Seite 8 (Wie sehen die konkreten Ziele

aus, die sich der Ältestenkreis gesetzt hat?) und ab Seite 26 (Welche Chancen

und Konsequenzen bietet der Strukturprozess für Bezirk, Region und Kirchengemeinde?).

Einen weiteren Themenschwerpunkt in der aktuellen Ausgabe unseres „Luther Echos“ ist die Diakonie: Informationen zu den Angeboten des Diakonischen Werkes Bruchsal wie auch zur Diakoniesammlung 2021 finden Sie ab Seite 34.

Doch im Zentrum unseres „Luther Echos“ steht natürlich unser Gemeindeleben: Wir blicken zurück auf Konfirmationen, Kindergottesdienste und Kindergartenalltag unter Pandemiebedingungen. Hoffnungsvoll schauen wir nach vorne auf die anstehenden Gemeindeveranstaltungen und auf die nun wieder möglichen Treffen unserer Gruppen und Kreise.

Viel Freude beim Lesen wünscht  
Gemeindediakonin Carmen Debatin



## Lebendigkeit leben

Liebe Gemeinde,

Vielleicht sind der ein oder dem anderen von Ihnen die Plakate von Brot für die Welt ins Auge gefallen. Kurz und knackig beschreiben sie, was trotz widriger Umstände immer zentraler Inhalt unserer Arbeit bleiben sollte: die Nächstenliebe. Und damit verbunden die Fragen:

Kennen wir die Nöte und Bedürfnisse unserer Nächsten im sozialen Umfeld? Nehmen wir sie genü-

gend in den Blick?

Die Corona-Pandemie hat in vielerlei Hinsicht gezeigt, wie

wertschätzend und würdevoll unser Umgang miteinander tatsächlich ist. Sei es in Hinblick auf systemrelevante Berufe: Welche Anerkennung haben pflegende Berufe in unserer Gesellschaft? Oder



Ihre  
Spende  
hilft!

# Darf nicht auf Abstand gehen: die Nächstenliebe.

Die Corona-Pandemie ist eine globale Herausforderung, die nur gemeinsam in weltweiter Solidarität bewältigt werden kann. Wir wollen, dass alle Menschen Zugang zu Medikamenten und Impfstoffen erhalten. Dafür setzen wir uns in unseren Projekten und auf politischer Ebene Tag für Tag ein.  
[brot-fuer-die-welt.de/spenden](https://www.brot-fuer-die-welt.de/spenden)

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

die Unterstützung von Eltern und Familien in der Krise: Wie kann Homeschooling und Homeoffice gelingend funktionieren? Oder die Begleitung von jungen und alten Menschen: Was brauchen junge und alte Menschen für eine gesunde Entwicklung?

Viele Bedürfnisse blieben und bleiben ungehört, viele Nöte verschärfen sich.

Vielleicht sollten wir die Lockerungen der Corona-Verordnungen vor allem dazu nutzen, um hinzusehen, wo es unseren Blick der Nächstenliebe jetzt besonders braucht.

Gott ins Spiel bringen, und zwar kein unbekannter Gott, der weit thronend über uns schwebt, sondern ein Gott, der sich finden lässt, wenn wir nach ihm suchen. Der Gott, der nahe ist und auf uns zugeht. Der uns in den alltäglichen Momenten des Lebens begleitet.

**Gott ist nicht ferne  
von einem jeden unter uns.**

**Denn in ihm leben,  
weben und sind wir.**

**(Apg. 17,27 u. 28)**

So lautet der Monatsspruch für Juli in diesem Jahr. Gott umgibt und umringt uns, er ist da – mehr als das: in ihm leben, weben und sind wir. Wie bewusst bin ich mir darüber?

Kann ich darin bewusst sein – in der Gegenwart Gottes, die mich in jeder Minute meines Lebens umgibt? Daraus dürfen wir leben, daraus dürfen wir Kraft schöpfen und davon dürfen wir berichten: Von der Gegenwart Gottes, die in uns und um uns ist. Wir dürfen lebendiges Zeugnis für einen lebendigen Gott sein.

Lassen Sie uns diese Lebendigkeit leben auf unseren Wegen durch diesen Sommer und die Nähe unseres guten Gottes spürbar machen für alle Menschen!

*Bleiben Sie behütet,  
Ihre Pfarrerin Susanne Knoch*

## Klare Aufgabenteilung in der Dienstgruppe



Die Dienstgruppe der Luthergemeinde von links nach rechts: Pfarrer Christian Mono, Gemeindediakonin Carmen Debatin und Pfarrerin Susanne Knoch

### Dienstgruppe hat einen neuen Geschäftsverteilungsplan

Begriffe wie „Dienstgruppe“ oder „Geschäftsverteilungsplan“ klingen sehr administrativ und, hört man sie zum ersten Mal, wird man vielleicht nur erahnen, was es damit im Kontext Kirche und Gemeinde auf sich hat:

In jeder Pfarr- oder Kirchengemeinde, in der mehr als ein\*e Pfarrer\*in tätig ist, arbeitet man in einer „Dienstgruppe“ zusammen. Neben den theologischen Berufen Pfarrer\*in und Diakon\*in können auch hauptamtliche Kirchenmusiker\*in

innen einer Dienstgruppe angehören. Setzt sich so eine Dienstgruppe neu zusammen, muss ein sogenannter „Geschäftsverteilungsplan“ erstellt werden, der die Aufgabenteilung innerhalb der Dienstgruppe regelt. Die Mitglieder der Dienstgruppe erarbeiten diesen Geschäftsverteilungsplan in Absprache mit dem Ältestenkreis bzw. mit dem Kirchengemeinderat. Dieser Plan wird dem Bezirkskirchenrat zur Abstimmung vorgelegt.

Die Dienstgruppe unserer Luthergemeinde besteht derzeit aus Gemeindediakonin Carmen Debatin

(100%), Pfarrerin Susanne Knoch (50%) und Pfarrer Christian Mono (50%).

### Wer macht was?

Mit der Übernahme der Geschäftsführung und der verwaltenden Aufgaben durch Pfarrerin Knoch und Gemeinédiakonin Debatin wurde ein neuer Geschäftsverteilungsplan erstellt, den wir Ihnen nun vorstellen möchten, damit Sie wissen, wer Ihr\*e Ansprechpartner\*in für die jeweiligen Bereiche sind:

#### Gemeinédiakonin Carmen Debatin:

- Gottesdienste für Kinder, Familien, Kindergärten und Jugendliche
- Taufen
- Arbeit mit Kindern
- Konfiarbeit
- Jugendarbeit
- Seelsorge
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kindergärten (religionspädagogische Angebote und Kontakt mit Leiterinnen)
- Geschäftsführung (Personal, Finanzen, KiTa-Ausschuss, allg. Verwaltungsaufgaben)
- Jahres- und Gottesdienstplanung
- Mitarbeiterbetreuung

#### Pfarrerin Susanne Knoch:

- Besondere Gottesdienste (z.B. A-GoDis, Passionsandachten etc.)
- Taufen und Hochzeiten
- Konfiarbeit
- Seelsorge
- Sorgende Gemeinde
- Ökumene
- Kindergärten (Kontakt mit Leiterinnen)
- Geschäftsführung (Personal, Bauwesen, allg. Verwaltungsaufgaben)
- Jahres- und Gottesdienstplanung
- Mitarbeiterbetreuung

#### Pfarrer Christian Mono:

- Sonntagsgottesdienste
- Beerdigungen und Hochzeiten
- Seelsorge und Besuchsdienst
- Seniorenarbeit
- Erwachsenenbildung
- Jahres- und Gottesdienstplanung
- Mitarbeiterbetreuung

*Carmen Debatin,  
Gemeinédiakonin*

## Aus dem Ältestenkreis – konkrete Zielsetzung

Bei der Gemeindeberatung Mitte Juni konnten wir als Ältestenkreis



endlich wieder in Präsenz zusammensitzen (natürlich die Corona-Regeln beachtend) und uns austauschen. Ziel war es, die Lutherkirche und die Luthergemeinde im schon stattfindenden Umstrukturierungsprozess

*Tag 1 der Gemeindeberatung: Historischen und inhaltlichen Überblick über die Luthergemeinde verschaffen*

gut vorbereitet zu vertreten. Wir haben Visionen entwi-

ckelt, die es möglich machen, die Luthergemeinde in diese Zukunft zu führen. Dazu luden wir zwei Herren aus der Gemeindeberatung ein, mit denen wir am Freitagabend, 18. Juni 2021, und am Samstag, 19. Juni 2021, richtig „geackert“ haben.

Es war ja auch schön „warm“ an beiden Tagen, sodass wir ganz

schön ins Schwitzen gerieten, aber wir haben durchgehalten und vielversprechende Ideen entwickelt.

Als erstes schauten wir uns an, was seit dem Jahr 2000 in der Luthergemeinde passiert ist – von Strukturprozessen (Fusion von Luther Nord und Luther Süd), Pfarrer\*innen und Diakon\*innenwechsel bis Baulichkeiten. Dies war für die meisten sehr informativ, da ja der Ältestenkreis hauptsächlich aus neuen Ältesten besteht.

Nachdem wir die Frage „Wie stellen Sie sich die Luthergemeinde in 8 Jahren vor“ in zwei Gruppen bedacht und beantwortet hatten, kamen wir überein, dass die Luthergemeinde Kooperationen z.B. mit der naheliegenden Diakonie eingehen könnte. Die Stärke der zentralen Lage könnte dazu genutzt werden, eine bessere Auslastung der Gebäude (Gemeindehaus und Kirche) zu erreichen durch Veranstaltungen/Beratungen, die von der gesamten Region genutzt werden sollen.

Die Arbeit mit unseren beiden Kindergärten legt einen möglichen

Schwerpunkt darauf, eine familienfreundliche und kinderfreundliche und -orientierte Gemeinde zu werden, die bewusst Elternarbeit mit Angeboten vom diakonischen Werk verknüpft.

Das soll z.B. auch im eher dunklen und streng ausgerichteten Kirchenraum spürbar werden durch eine Kinder- und Familien-ecke.

Doch auch Erwachsene sollen "Andockungsmöglichkeiten" finden durch verschiedene Angebote (Glaubenskurs „Stufen des Lebens“ / Kneipenabend) bzw. Themenabende.

Mit dieser Ausrichtung kann die Luthergemeinde ihre Stärken in den bevorstehenden Strukturprozess (siehe auch S. 26 f.) einbringen und gewinnbringende Impulse für die gesamte Region setzen.

Damit wir uns schon jetzt auf den Weg machen, haben wir zum Schluss "smarte" Ziele, d.h. umsetzbare Ziele formuliert, die in naher Zukunft umgesetzt werden sollen (in Klammer stehen die für die Umsetzung Verantwortlichen):



*Tag 2 der Gemeindeberatung: Gemeinsam an der Zukunft der Luthergemeinde bauen*

- 1. Glaubenskurs „Stufen des Lebens“ anbieten** (Cornelia Ueberacker und Gabriele Becker)
- 2. Einrichten einer einladenden Kinder- und Familienecke in der Lutherkirche** (Carmen Debatin und Mareike Ritter)
- 3. After-Work-Angebot für Personen zwischen 30 und 50 Jahren in einer „Kneipe“** (Susanne Knoch, Carmen Debatin und Mareike Ritter)
- 4. Fundraising – Gelder sammeln für z.B. die Innenrenovierung der Kirche, das Gemeindehaus oder sonstige Projekte** (Christian Mono, Helmut Lang und Markus Wittig)

## 5. Bildung eines Teams, um Angebote für Erwachsene zu entwickeln

(Elke Schlechter)

Die Herausforderungen des Strukturprozesses (dazu mehr auf S. 26f.) wollen wir gestaltend annehmen und sind dabei auch auf Ihre Mithilfe und Ihren Rückhalt angewiesen. Falls auch Sie Interesse und Lust bekommen haben, an einem dieser Ziele mitzuarbeiten, melden Sie sich gerne im Pfarramt

oder bei den jeweils Verantwortlichen.

Natürlich haben wir auch bei aller Arbeit Pausen genossen. Vielen Dank an Frau Ücker, die uns in diesen Pausen mit Getränken und Knabberereien versorgt hat. Dank auch an unsere Pfarrerin Susanne Knoch für die mutmachenden Andachten.

Ihre Kirchenälteste Gabi Becker & Pfarrerin Susanne Knoch



## Abschied aus dem Ältestenkreis

Liebe Gemeinde,

schweren Herzens verabschiede ich mich von meinem Amt im

Ältestenkreis. Ich gehe neue Wege und habe leider aktuell keine Kapazität meines Herzensprojekt im Bereich Kinder und Jugendarbeit in der Gemeinde zu widmen. Diese Entscheidung ist mir persönlich sehr schwer gefallen aber ich bin zuversichtlich dass es in Zukunft noch weitere Möglichkeiten für mich geben wird, die Gemeinde zu unterstützen außerhalb der Ältestenkreises. Weiterhin unterstütze ich den Ältestenkreis als beratendes Mitglied im Kinder- und

Jugendausschuss.

Ich bin voller Glaube, Hoffnung und Zuversicht das die Ziele die wir in der Gemeinde haben erreicht werden. In meinen fast 2 Jahren im Ältestenkreis habe ich viel Veränderung gesehen und Veränderung ist am Anfang hart, in der Mitte chaotisch aber Ende wunderschön. Wir können voller Liebe in die Zukunft schauen und uns auf das freuen was kommt.

Mit Liebe im Herzen verabschiede ich mich von meinem Amt und bin dankbar für die Zeit die ich im Ältestenkreis hatte.

Samantha Nase

## Wer Geburtstag hat, bekommt gratuliert

Wie lässt sich Gemeinschaft leben? Aneinander Anteil nehmen beim Besuchen, „sich freuen mit den Freunden und weinen mit den Weinenden“. Wer 30 Jahre alt wird und zur Gemeinde gehört, wird angeschrieben. Auch zum 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag jährlich gratulieren die sechs Damen des Besuchsdienstes.

### **Leitungswechsel im Besuchsdienst: Ilse Knapp übergibt Leitung an Eckehard Mevius**

Aus persönlichen Gründen übergibt Ilse Knapp jetzt die Leitung an Eckehard Mevius. Das Team im Pfarramt dankt ihr sehr herzlich für das zuverlässige und sensible Leiten und Organisieren der monatlichen Treffen.

Eckehard Mevius ist eingearbeitet und übernimmt die Leitung gerne.

Es ist unbedingt wichtig, dass wir hingehen und sensibel sind, vom Glauben zu sprechen. Ältere seien sehr suchend, weil sie spürten: die Lebenszeit wird weniger. Was habe ich angefangen mit dem Leben? Was ist gelungen – und dankbar schaue ich zurück?

Pfarrer Mono ergänzt: „Unter der strikten Verschwiegenheit stehen die Gespräche; am Gartenzaun oder auch thematisch dichter. Wer besucht, behält das Gehörte unbedingt für sich.“

### **Neue Mitarbeiter\*innen gesucht**

Was gewinnt die Mitarbeiterin / der Mitarbeiter? Ungefähr so lässt sich zusammenfassen, was die Besuchenden sagen: Ich habe es gerne gemacht, und war oft so beschenkt: die Besuchten haben mir vertraut. Ich habe mich mitfreuen können, und oft auch helfen.

Im Sommer diesen Jahres kann man einsteigen und sich ausbilden lassen. Sprechen Sie gerne Pfarrer Mono an.

*Christian Mono,  
Pfarrer*

## Digitale Begegnungen und IT-Support

Im Rahmen des Projekts Sorgende Gemeinde begegnen sich weiterhin digital Gemeindemitglieder aus der Luthergemeinde und Bewohner\*innen des Evangelischen Altenzentrums. Einmal in der Woche verabreden sie sich zu Videoanrufen und tauschen sich zu verschiedenen Themen aus. Daraus sind z.T. enge Beziehungen gewachsen und die Begegnungen werden auf beiden Seiten sehr wertgeschätzt. Durch das Sinken der Inzidenzzahlen waren nun bereits erste persönliche Begegnungen möglich. Die Liste an gemeinsamen Ideen ist dabei lang: Kultur-Ausflüge, Spaziergänge, Friedhofsbesuche, Erledigungen. Es ist schön zu sehen, wie die digitalen Begegnungen an mancher Stelle überführt werden ins analoge Leben und der Dienst an unseren Nächsten ganz greifbar spürbar wird. Fragen, die hierbei leiten können, sind:

**Was brauchen die Menschen in meinem sozialen Umfeld?**

**Welche Hilfestellung kann ich leisten?**

**Wo kann ich dazu beitragen, Einsamkeit abzubauen?**

Der Wunsch nach noch mehr Austausch und Kooperation ist groß. Wenn Sie Interesse haben, selbst an solchen digitalen Begegnungen teilzunehmen, dann melden Sie sich gerne im Pfarramt. Wir helfen Ihnen gerne bei der Bereitstellung/Einrichtung der Technik.



Demnächst erweitert das Projekt sein Spektrum und startet eine Kooperation mit der Käthe-Kollwitz-Schule, bei der Schüler\*innen der Oberstufe interessierten älteren Menschen die Technik und das Bedienen von digitalen Geräten näherbringen sollen. Dazu haben wir Senior\*innen zwischen 75 und 80 Jahren aus unserer Gemeinde angeschrieben und Ihnen das Angebot von IT-Support gemacht. Die ersten Besuche werden noch vor den Sommerferien stattfinden. Die

Schüler\*innen nehmen im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft an dem Projekt teil und erhalten ein Zertifikat für ihre Arbeit. Im Austausch dafür, dass die jungen Menschen Ihr Knowhow einbringen, sollen sie von den Lebenserfahrungen der älteren Menschen profitieren. Welche Lebensstationen haben die Menschen hinter sich? Was hat sie getragen durch Höhen und Tiefen? Durch biografische Annäherungen sollen sich die jungen Menschen mit wichtigen Lebensfragen auseinandersetzen.

**Auch hierfür gilt:**

**Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich gerne im Pfarramt.**

Wissen Sie von Menschen in Ihrem sozialen Umfeld, die sich allein (gelassen) fühlen? Welche Art von Kontakt suchen sie? Welche Bedürfnisse haben sie? Wie können wir auf sie zugehen?

Wir würden uns freuen, wenn wir einander wieder mehr wahrnehmen und (digitale) Netzwerke zur Unterstützung aufbauen!

*Susanne Knoch, Pfarrerin*

## Wussten Sie, dass ...

... bei der Ausstellung und Offenen Kirche zum Weltgebetstag 2021 eine überwältigende **Kollekte in Höhe von 995,97 €** zusammenkam? Diese wurde an das Deutsche Weltgebetstagskomitee weitergeleitet.

... Pfarrerin Knoch **Ansprechpartnerin für die „Region Bruchsal“** des Kirchenbezirks ist?

... unsere **Pfarramtssekretärin Iris Conrad Ende des Jahres in Ruhestand** geht? Insgesamt hat sie dann genau 20 Jahre für unsere (fusionierte) Luthergemeinde gearbeitet.

... Pfarrer Mono **Bezirksbeauftragter für Mission und Ökumene** ist?

... beim ökumenischen **Kirchen-Radrundweg** am Sonntag, 27. Juni 2021 80 Personen an unserer Lutherkirche Station gemacht haben?

... am **Sonntag, 31. Oktober 2021 der Bezirkskirchentag in Heidelberg** stattfindet? Begonnen wird mit einem Bezirksgottesdienst und -Kinder-gottesdienst. Darum findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst in der Lutherkirche statt.

## Konfizeit unter Pandemiebedingungen

Mit feierlichen Gottesdiensten haben wir am 9. Mai 2021 die Konfirmation für den Konfi-Jahrgang 2019-21 und mit zwei Gottesdiensten am 13. Juni 2021 für den Konfi-Jahrgang 2020-21 gefeiert. Vieles wurde besprochen und geplant im Vorfeld, damit die Familien und die Konfirmand\*innen einen würdigen Abschluss ihrer Konfi-Zeit bekommen.

Wie schaffen wir den nötigen Platz in der Kirche? Wie gelingt eine Einsegnung auf Abstand? Wie können Einzug und Auszug gestaltet werden?

Wir sind froh und dankbar, dass wir im konstruktiven Miteinander gemeinsame Lösungen gefunden haben und die jungen Menschen nun auf einen neuen Abschnitt ihres Lebens zugehen.

### Digitaler Konfi-Unterricht

Es war nicht leicht, den Kontakt über zwei Jahre (2019-2021) zu halten bzw. auf digitalen Konfi-Unterricht zu wechseln. Von Mitte Dezember 2020 bis nach den Pfingstferien 2021 hat unser Unter-



*Alle drei Konfirmationen wurden live übertragen, sodass Freunde, Familie und Gemeinde auch von zuhause aus mitfeiern konnten.*

richtet bis auf zwei Ausnahmen über Zoom-Meeting stattgefunden. Digital haben sich die jungen Menschen mit wichtigen Themen des Glaubens auseinandergesetzt.

Ein besonderes Highlight war die Zusammenarbeit mit Seniorinnen aus dem Evangelischen Altenzentrum, die zweimal an unseren Meetings teilgenommen und sich mit den Konfis zu den Themen Taufe und Konfirmation unterhalten haben. Daraus ist ein generationenübergreifender Gottesdienst entstanden mit digitalen Botschaften der Seniorinnen aus dem Evangelischen Altenzentrum und aktiver Mitgestaltung durch die Konfis.

Ebenso waren der Stationenweg auf dem Friedhof zum Thema Tod und Leben und rund um die Kirche zum Thema Glaubensbekenntnis eine sehr gelungene Abwechslung zu unseren digitalen Meetings.

### **Intensivkurs für Interessierte**

Ein Gefühl der Gemeinschaft haben wir freilich schwer vermisst.

Aus diesem Grund bieten wir an, dass interessierte Konfirmierte aus dem Jahrgang 2020-21 an weiteren Treffen teilnehmen und damit die Chance erhalten können, zum KonfiCastle 2022 mitzufahren.

Wir wünschen unseren Konfirmierten Gottes reichen Segen für ihre weiteren Lebenswege und seine schützende Hand über sie!

## **Anmeldung zur Konfirmation 2022**

Hast du Lust, mit anderen Jugendlichen zusammen Spaß und eine gute Zeit zu haben und mit ihnen über Gott und die Welt nachzudenken?

Willst du herausfinden, ob dir Kirche und Glaube etwas bedeuten? Möchtest du konfirmiert werden und dadurch einmal eine Tauf-Patenschaft übernehmen können?

Wirst Du 2022 14 Jahre alt?

**Dann laden wir dich herzlich zur Konfi-Zeit  
in der Luthergemeinde in Bruchsal ein!**

Am Donnerstag, 23. September 2021 findet um 19:00 Uhr der Konfi-Startabend im Saal des Martin-Luther-Hauses statt. Du und deine Eltern / Erziehungsberechtigten werdet dort über alles informiert. Das erste Konfitreffen ist am Samstag, 25. September ab 9.30 Uhr. Danach treffen wir uns immer mittwochs von 16:00 bis 17.30 Uhr im Saal des Martin-Luther-Hauses.

Dein Konfirmationstermin wird Sonntag, der 8. Mai 2022 sein.

Das Anmeldeformular zur Konfirmation bekommst Du über das Pfarramt (07251 2004 bzw. [luthergemeinde.bruchsal@kbz.ekiba.de](mailto:luthergemeinde.bruchsal@kbz.ekiba.de))



## Montagsspaziergänge des Männerkreises

Auch der Männerkreis musste in den letzten Monaten weiter auf seine Zusammenkünfte verzichten. Gleichwohl halten seine Mitglieder miteinander Kontakt.

Von Pfarrer Schweizer erhielten alle zu Karfreitag und Ostern und zu Pfingsten einen geistlichen Gruß, entweder per email oder per Post.

Herr Dörflinger informierte über den letzten Stand der Corona-Regelungen für die Kirchengemeinde. Per Telefon läuft so manches ausgiebige Gespräch.

Und seit 7. Juni geht eine kleine

Gruppe montagsmorgens wieder miteinander zwei Stunden spazieren. Das erste Mal ging es durch den grünen Büchenauer Forst in der Südstadt und das zweite Mal durchs schöne Rohrbacher Tal vom Fanfarenheim aus. Die üppig grünende und blühende Natur und der Gesang der Vögel erfreuten und erfrischten uns und beim Erzählen alter Geschichten entfuhr uns oftmals ein fröhliches Gelächter, das im Wald widerhallte.

Wir freuen uns auf den Tag, wenn wir alle wieder zusammenkommen können.

*Karl Heinz Schweizer*



## Der Lutherchor singt wieder!

Die Inzidenzen haben dafür gesorgt, dass regelmäßige Proben seit Juni wieder möglich sind.

Jeden Dienstag singen wir um 19:30 Uhr im Saal des Martin-Luther-Hauses bei geöffneten Fenstern und mit großen Abständen zwischen den Einzelnen. Voraussetzung für die Teilnahme am Chor ist ein Nachweis über eine der vorgegebenen bekannten Kriterien: „vollständig geimpft“, „genesen“ oder „tagesaktuell negativ getestet“.

Wir freuen uns sehr, dass Singen

wieder möglich ist und genießen die Gemeinschaft, die uns monatelang gefehlt hat.

Am Sonntag, 25. Juli gestaltet der Lutherchor den Gottesdienst in der Lutherkirche mit. Vom 29. Juli bis 10. September werden wir Sommerferien haben.

Wir freuen uns über Interessierte, die bei unserer ersten Probe nach den Ferien, am 14. September 2021 mitsingen möchten! Herzliche Einladung!

*Rebecca Liebrich, Leiterin des Lutherchors*

## Kirchenbänke abzugeben!



Vor einigen Jahren sind die Kirchenbänke aus den vorderen bzw. hinteren Reihen unserer Lutherkirche abgebaut worden. Diese Kirchenbänke sind nun abzugeben. Sie wurden damals zerteilt und sind zwischen 1,5 m und 3 m lang. Hobbyhandwerker und Upcycling-Freund\*innen können aus den Bänken bestimmt etwas schönes Neues schaffen!

Die Bänke können gegen eine freiwillige Spende abgeholt werden. Bei Interesse melden Sie sich im Pfarramt.

*tolle Idee: Eckbank aus unseren alten Kirchenbänken*



## Was sind Ihre Momente der Barmherzigkeit?

Sie sind  
gefragt!

Das A-Godi Team ist auf der Suche nach ihren persönlichen Momenten der Barmherzigkeit!

Unter der großen Überschrift „Barmherzigkeit“ stehen in diesem Jahr die A-Godis. Barmherzigkeit ist warmherzig und bedingungslos. Sie rechnet nicht auf, sondern verschenkt sich großzügig! Für jede/n ist sie einzigartig und beignet uns in vielfältiger Form.

Aus dieser Vielfalt möchten wir einen Gottesdienst gestalten und Ihre Momente der Barmherzigkeit einflechten:

**Wann ist Ihnen Barmherzigkeit erfahren?**

**Welchen Moment Ihres Lebens haben Sie als besonders barmherzig in Erinnerung?**

Wir freuen uns über Ihre persönlichen Momente und Erfahrungen! Gerne können Sie diese in schriftlicher Form im Pfarramt abgeben oder per Mail senden an Pfarrerin Susanne Knoch:

[susanne.knoch@kbz.ekiba.de](mailto:susanne.knoch@kbz.ekiba.de)

## Ökumenischer Corona-Trostgottesdienst

Der Gottesdienst richtet sich an alle, die wir nur eingeschränkt begleiten konnten und die ein wenig Trauerarbeit nachholen möchten.

Denn Vieles war anders: beim Begleiten, beim Sterben, beim Begraben, beim Trauern. Corona hat ein Abschiednehmen schwer gemacht. Ihre Gefühle und Gedanken können Sie alle vor Gott bringen in einem Trostgottesdienst mit Stationenweg.

**am Sonntag 18. Juli um 19:00 Uhr in der Lutherkirche**

## Königinnen - Portraits in Würde

**So heißt die Fotoausstellung, die vom 26. September bis 24. Oktober 2021 in unserer Lutherkirche zu sehen sein wird.**

Der Künstler Ralf Knoblauch schnitzt seit vielen Jahren Königinnen und Könige. Er fragt: Wie viel Würde kommt jedem Menschen zu – von Gott, von sich, von anderen, und wie viel bleibt im Verborgenen?

Das Projekt „Königinnen – Portraits in Würde“ zeigt in großformatigen schwarz-weiß Portraits Frauen in prekären Beschäftigungssituationen mit diesen Königinnen und Königen. Die Ausstellung ist ein Anstoß, um über ihren Kampf um Würde ins Gespräch zu kommen.

Die Ausstellung wird gemeinsam mit dem Diakonischen Werk Bruchsal veranstaltet. Sie kann während der Offenen Kirche samstags zwischen 10 und 12 Uhr donnerstags zwischen 17 und 19 Uhr sowie auf Anfrage besichtigt werden, .



### Neues Leben

**Im Glauben an Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist wurden getauft:**

*In der Online-Version nicht einsehbar!*





## **Vollendetes Leben**

**In der Hoffnung auf die Auferstehung wurden kirchlich bestattet:**

*In der Online-Version nicht einsehbar!*

## Gottesdienste im Juli

Fr, 16.07.21 <i>Freitag</i>	19:00 Uhr Lutherkirche	<b>Schwangerenandacht – mit Segnung für Schwangere</b> Pfrin. Susanne Knoch & Ina Hecht, Hebamme
So, 18.07.21 <i>7. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Uhr Lutherkirche	<b>A-Godi mit A-Godi-Band</b> Pfrin. Susanne Knoch & A-Godi-Team
So, 18.07.21 <i>7. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Uhr Luthersaal	<b>Kindergottesdienst</b> Diakonin Carmen Debatin & Kigo-Team
So, 18.07.21 <i>7. So. n. Trinitatis</i>	18:00 Uhr Lutherkirche	<b>Corona-Trostgottesdienst</b> Pfrin. S. Knoch, Pfr. Ch. Mono, GR M. Gallinat-Schneider & Team
So, 25.07.21 <i>8. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Uhr Lutherkirche	<b>Gottesdienst mit dem Lutherchor</b> Pfarrer Christian Mono

## Gottesdienste im August

So, 01.08.21 <i>9. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche	<b>Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Gemeinde!</b> Pfrin. Susanne Knoch
So, 08.08.21 <i>10. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Uhr Lutherkirche	<b>Gottesdienst mit Taufen</b> Diakonin Carmen Debatin
So, 15.08.21 <i>11. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche	<b>Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Gemeinde!</b> NN
So, 22.08.21 <i>12. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Uhr Lutherkirche	<b>Gottesdienst</b> NN
So, 29.08.21 <i>13. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche	<b>Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Gemeinde!</b> Pfr. Christian Mono

## Gottesdienste im September

So., 05.09.2021 <i>14. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Uhr Lutherkirche	<b>Gottesdienst mit Taufe</b> Pfrin. Susanne Knoch
So., 12.09.2021 <i>15. So. n. Trinitatis</i>	9:30 Uhr und 11.00 Uhr Lutherkirche	<b>Mitarbeiterdank-Gottesdienst</b> Diakonin Carmen Debatin & Pfr. Christian Mono
So., 19.09.2021 <i>16. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Uhr Lutherkirche	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Christian Mono
So., 19.09.2021 <i>16. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Uhr Luthersaal	<b>Kindergottesdienst</b> Diakonin Carmen Debatin & Kigo-Team
So., 26.09.2021 <i>17. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Uhr Lutherkirche	<b>Vorstellungsgottesdienst der neuen Konfirmand*innen</b> Diakonin Carmen Debatin & Pfrin. Susanne Knoch

## Gottesdienste im Oktober

So, 03.10.21 <i>Erntedankfest</i>	9.30 Uhr und 11:00 Uhr Lutherkirche	<b>Familiengottesdienst mit dem CVJM-Posaunenchor</b> Diakonin Carmen Debatin & Pfrin. Susanne Knoch
So, 10.10.21 <i>19. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Uhr Lutherkirche	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Christian Mono
Fr, 15.10.21 <i>Freitag</i>	19:00 Uhr Lutherkirche	<b>Schwangerenandacht – mit Seg- nung für Schwangere</b> Pfrin. Susanne Knoch & Hebamme Ina Hecht
So, 17.10.21 <i>20. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Uhr Lutherkirche	<b>Gottesdienst im Rahmen der Be- zirksvisitation mit Gastprediger und dem Lutherchor</b> Pfr. Christian Mono

So, 17.10.21 <i>20. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Uhr Luthersaal	<b>Kindergottesdienst</b> Diakonin Carmen Debatin & Kigo-Team
So, 17.10.21 <i>20. So. n. Trinitatis</i>	17:00 Uhr Lutherkirche	<b>Ökumenischer Trostgottesdienst</b> Pfrin. Susanne Knoch
So, 24.10.21 <i>21. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Uhr Lutherkirche	<b>A-GoDi mit Band</b> A-GoDi-Team & Pfrin. Susanne Knoch
So, 31.10.21 <i>Reformationstag</i>	10:00 Uhr Heidelsheim	<b>Bezirksfest mit Gottesdienst und Kindergottesdienst</b>

## Gottesdienste im November

So, 07.11.21 <i>Drittletzter So. des Kirchenjahres</i>	10:00 Uhr Lutherkirche	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Christian Mono
So, 14.11.21 <i>Vorletzter So. des Kirchenjahres</i>	10:00 Uhr Lutherkirche	<b>Gottesdienst mit Taufen</b> Pfrin. Susanne Knoch
Mi., 17.11.21 <i>Buß- und Bettag</i>	19.30 Uhr Lutherkirche	<b>Gottesdienst mit Abendmahl und CVJM-Posaunenchor</b> Pfr. Christian Mono
So, 21.11.21 <i>Ewigkeitssonntag</i>	10:00 Uhr Lutherkirche	<b>Gottesdienst mit Totengedenken</b> Pfr. Christian Mono
So, 21.11.21 <i>Ewigkeitssonntag</i>	10:00 Uhr Luthersaal	<b>Kindergottesdienst</b> Diakonin Carmen Debatin & Kigo-Team
So, 28.11.21 <i>1. Advent</i>	10:00 Uhr Lutherkirche	<b>A-GoDi mit Band</b> A-GoDi-Team & Pfrin. Susanne Knoch

## Treffpunkte im Gemeindealltag

<b>CVJM-Posaunenchor</b>	Ensemble-Spiel: montags von 17:30 bis 18:00 Uhr* Einzelunterricht: dienstags im Saal des Martin-Luther-Ha Probe Posaunenchor: mittwochs von 19:00 bis 20:30 Uhr *bei trockenem Wetter auf dem CVJM-Platz
<b>Durchatmen</b>	am 1. Freitag im Monat von 18:30 bis 19:30 Uhr im Franziskus-Haus des Ev. Altenzentrum
<b>JA / WiR-Kreis</b>	dienstags 09:00 Uhr 14-tägig in der Lutherkirche
<b>Krabbelgruppe „Mini Lu’s“</b>	freitags von 9:30 bis 11:00 Uhr (außer in den Ferien) im Saal des Martin-Luther-Hauses
<b>Lutherchor</b>	dienstags von 19:30 bis 21:00 Uhr (außer in den Ferien) im Saal des Martin-Luther-Hauses
<b>Männerkreis</b>	am 2. Mittwoch im Monat von 19:30 bis 21:30 Uhr im Saal des Martin-Luther-Hauses
<b>Meditativer Tanz</b>	einmal im Monat donnerstags von 19:00 bis 20:30 Uhr im Saal des Martin-Luther-Hauses
<b>Senioren-nachmittag</b>	am 2. und 4. Mittwoch im Monats von 14:30 bis 16:30 Uhr im Saal des Martin-Luther-Hauses
<b>Rainbow-Gospelchor</b>	mittwochs von 20:30 bis 22:00 Uhr (außer in den Ferien) im Saal des Martin-Luther-Hauses

*Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Corona-Pandemie auch zu kurzfristigen Änderungen kommen kann! Beachten Sie darum die Hinweise der Gruppenleiter. Aktuelle Termine und Informationen finden Sie auf der  
Homepage ([www.luthergemeinde-bruchsal.de](http://www.luthergemeinde-bruchsal.de)) sowie in der*

uses -*	Ansprechpartner: Georg Will (07251 / 13757)
	Leitung: Heike Waterkamp (07251 / 97490)
	4 € Teilnahmegebühr Leitung: Kath. Bildungswerk Karlsruhe
	Leitung: Samantha Nase (0176 / 81292428)
	Leitung: Rebecca Liebrich (07251 / 3810186)
	Leitung: Rolf Dörflinger (07251 / 88920)
	Leitung: Cornelia Prenzlów (07251 / 85313)
r	Leitung: Helmut Lang (07251 / 3675286)
	Leitung: Johannes Link (0176 / 84015038)

en Änderungen und Ausfällen kommen  
nd Hinweise finden Sie auch auf unserer  
er örtlichen Presse.

## Orgelpunkt 12

*Orgelmusik zur Marktzeit am  
1. Samstag im Monat, 12 Uhr in  
der Lutherkirche*

### 07. August 2021

Tanz auf der Orgel  
Orgel: Barbara Ludwig

### 04. September 2021

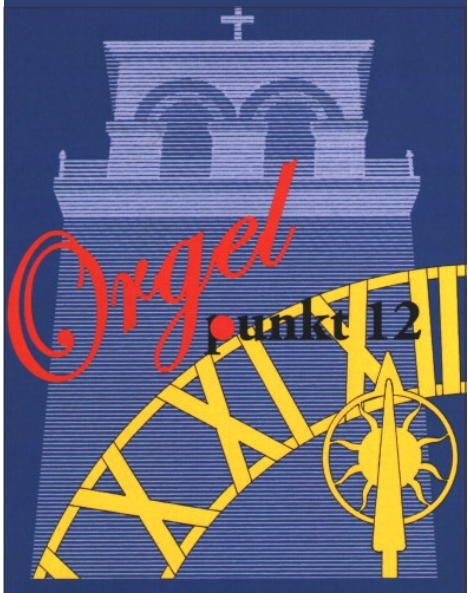
Adhuc-Sine Nomine  
Orgel: Jan-Luca Letzte

### 02. Oktober 2021

Dank und Lob  
Orgel: Maria Mokhova

### 06. November 2021

Französische Orgelmusik  
Orgel: Dominik Axtmann



## Strukturprozesse in Bezirk und Gemeinden

Längst ist es kein Geheimnis mehr, dass die Kirchenmitgliedszahlen sinken und damit einhergehend auch die Kirchensteuereinnahmen. Knapper werden auch die personellen Ressourcen, wenn demnächst die geburtenstarken Jahrgänge in Ruhestand gehen. Dann wird selbst bei gleichbleibendem Nachwuchs die Menge der Pfarrer\*innen und Diakon\*innen insgesamt stark zurückgehen.

### Zahl der Pfarrstellen wird reduziert

Darum wird die Landeskirche die Anzahl der Pfarrstellen herunterfahren, damit wir nicht dauerhaft mit immer mehr Vakanzen umgehen müssen. Noch haben wir keine genauen Zahlen - die Landessynode wird diese auf ihrer Herbsttagung festlegen und der Bezirkskirchenrat wird auf dieser Grundlage die Zahlen für die einzelnen Regionen unseres Kirchenbezirks festlegen.

### Kirche neu denken und für die Zukunft gestalten

Klar ist: Wir müssen damit beginnen, Kirche neu zu denken: Mehr

Zusammenarbeit unter den Gemeinden und Regionen, Hauptamtliche, die in regionalen Teams mit bestimmten Arbeitsschwerpunkten entsprechend ihren Begabungen arbeiten, Verschlinkung der Verwaltung etc.

Noch haben wir Gestaltungsspielraum, um neue Strukturen zu erfinden und auszuprobieren. Dabei muss für jede Kirchengemeinde und Region einzeln geschaut werden, was passt.

Bereits mittendrin im Strukturprozess ist die Region Bretten-Walzbachtal. Hier gibt es schon relativ konkrete Überlegungen, wie kurz-, mittel- und langfristig mit frei werdenden Pfarrstellen umgegangen wird und wie die regionale Zusammenarbeit aussehen kann.

### Strukturprozess in Bruchsal

Auch wir als Kirchengemeinde Bruchsal hatten uns mit der Gemeindeberatung „Bruchsal 2.0“ bereits auf den Weg gemacht. Jedoch mussten wir uns vom Beraterteam trennen, wodurch der Prozess nun ausgesetzt wird und ver-



mutlich als regionaler Prozess neu- begonnen wird. D.h. wir werden uns wohl als Region Bruchsal auf den Weg machen, die Herausforderungen der kommenden Jahre schon jetzt gestaltend anzugehen.

Zur Region Bruchsal gehören die Kirchengemeinde Bruchsal, die Kirchengemeinden Heildesheim und Helmsheim sowie die Kirchengemeinde Karlsdorf-Neuthard-Forst.

### **Sich einlassen und Chancen suchen**

Die große Bitte unserer Dekanin Ulrike Trautz ist es: „Lassen Sie

sich auf die kommenden Prozesse ein. Lassen Sie uns konstruktiv mit den Realitäten umgehen und gemeinsam nach den Chancen suchen, die in allen Umbrüchen liegen, auch wenn sie schmerzhaft sind. Helfen Sie mit, dass unser Miteinander im Kirchenbezirk nicht daran zerbricht, dass jede\*r für sich festhalten möchte, was vielleicht irgendwann nicht mehr festzuhalten ist.“

*Ulrike Trautz, Dekanin des Kirchenbezirks  
Bretten-Bruchsal und  
Carmen Debatin, Gemeindediakonin und  
Mitglied im Bezirkskirchenrat*

## Aus der Paul-Gerhardt-Gemeinde:

Was ist eigentlich normal? Diese Frage stelle ich mir immer wieder, wenn in den Nachrichten oder in Gesprächen von nicht vorhandener oder erhoffter oder bald erwarteter Normalität geredet wird. Normal scheint zu sein, was vor Corona war. Wie zerbrechlich „normal“ ist und wie wenig normal „normal“ ist, haben wir in den letzten eineinhalb Jahren lernen müssen.

Wie wohl alle freuen wir uns auf und über jede neue Freiheit: Wieder im Gottesdienst singen zu können, sich zu den Gruppen und Kreisen treffen zu können, die Gemeinschaft einer Chorprobe beim Singen und miteinander Reden zu erleben, sich bei Sitzungen gegenüberzusetzen, ... An vielen Stellen merkt man, wie sozial ausgetrocknet man sich fühlt. Und es ist schön, Liebgewordenes wieder zu bekommen. Das scheinbar Normale hat wieder Wert bekommen.

Manches wird nach Corona auch nicht mehr „normal“ sein. Denn die Pandemie hat vieles verändert. Manches Vorbereitungstreffen wird man auch in Zukunft digital ma-

chen. Manche Sitzung wird selbstverständlicher mit Beamer und Präsentationen stattfinden. Die aufwendige Gottesdienstübertragung wollen wir auch weiterhin anbieten, um Menschen, die nicht direkt am Gottesdienst teilnehmen können, zu ermöglichen, mit der Gemeinde verbunden zu sein. Und sicher wird auch manche Neuerung im Gottesdienst die Pandemie überleben.

In der unserer Gemeinde haben wir die Corona-Zeit auch genutzt, um unsere Öffentlichkeitsarbeit neu zu strukturieren und neu aufzustellen. Mit Hilfe eines Start-up-Unternehmens haben wir ein neues Logo entwickelt und den Gemeindebrief, die Internetseite, den YouTube-Kanal, den Instagram-Channel und einige andere Dinge in ein neues Format gebracht – in der Hoffnung, dass Menschen neugierig werden auf Kirche, Glauben und Gott. Das wäre auf jeden Fall unser Wunsch.

Normal oder nicht – wir sind gespannt auf die nächste Zeit.

*Achim Schowalter,  
Pfarrer der Paul-Gerhardt-Gemeinde*

## Aus der Christus-Gemeinde:

### 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland - Predigtreihe zum Jubiläumsjahr geht weiter

„Nicht du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel trägt dich.“ Dieser Satz aus dem Römerbrief wurde nach dem 2. Weltkrieg zu einer wichtigen wiedergewonnenen Einsicht, was das Verhältnis des Christentums zum Judentum angeht. Immerhin galt es nach der Vernichtung des deutschen und europäischen Judentums deutsche Schuld zu bekennen und das Verhältnis zum Judentum grundlegend theologisch neu zu denken und zu bestimmen. Aus diesem Nachdenken gingen zahlreiche Schuldbekennnisse, Synodalerklärungen, Verlautbarungen hervor. Unsere badische Landessynode hat als zweite Landeskirche der EKD eine solche Neubestimmung 1984 vorgenommen. Mit Leben sollte gefüllt werden, was damals festgehalten wurde: Der Glaube Israels ist die Wurzel des christlichen Glaubens. Das Christentum ist in der Glaubensgeschichte Israels beheimatet. Christen können von jüdischer Bibelaus-

legung lernen. Die Existenz des Judentums wird geachtet und geschützt, weshalb Mission von Juden als Weg im Miteinander ausscheidet. Vielmehr gilt für Christen geschwisterliche Haltung, ehrliches Interesse und liebevoller Respekt vor dem gelebten Judentum heute. Das jüdisch-christliche Gespräch hat für das Christentum einen besonderen Stellenwert und ist zu pflegen. Dazu wurden Studienkreise, Begegnungs- und Studienprogramme aufgelegt.

Der Plakatserie der EKD „beziehungsweise“ folgend laden wir zu folgenden thematischen Gottesdiensten in die Christusgemeinde ein:

**18. Juli, 10 Uhr Untergrombach**  
Brit Mila beziehungsweise Taufe – Ritual für das Leben

**26. Sept., 10 Uhr Obergrombach**  
Sukkot beziehungsweise Erntedank - All die guten Gaben

**14. Nov., 9 Uhr Untergrombach**  
Jom Kippur beziehungsweise Abendmahl - Versöhnung feiern

Andrea Knauber,  
Pfarrerin der Christusgemeinde

## Luthers Entdecker-Kidz zum ersten Mal live!

Seit Mai feiern Luthers Entdecker-Kidz ihre Kindergottesdienste im Martin-Luther-Haus:

In der Ankommensphase ab 9:45 Uhr können sich die Kinder nach der Anmeldung etwas zum Malen, Lesen, Spielen oder Rätseln nehmen.

Ab 10:00 Uhr wird gemeinsam gesungen, der Altar gedeckt, gebetet und eine biblische Geschichte entdeckt.

In der Aktionsphase gibt es ein buntes Angebot: Spiele-Parcours, Gruppen- und Bewegungsspiele (natürlich auf Abstand)...

... es wird gemalt und gebastelt...

... und zu jedem Kindergottesdienst wird ein thematisch passendes Plakat gestaltet, das im Luthersaal aufgehängt wird.

Mit einem Fürbittegebet, dem Vaterunser mit Bewegungen und einem Segen endet der Kindergottesdienst gegen 11:00 Uhr





## Die nächsten Kindergottesdienst-Termine:

18. Juli

Jeweils von 10:00 bis 11:00 Uhr im Saal des Martin-Luther-Hauses (Luisenstr. 1a)

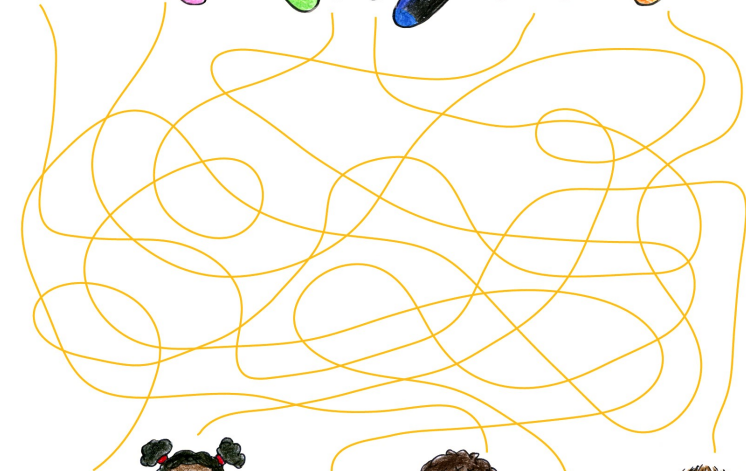
19. September

17. Oktober

Es gilt (noch) die Abstands- und Maskenpflicht.

21. November

## Kinder-Rätsel: Wem gehören die Socken?



## „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Heute möchten wir Sie in unsere Einrichtung mitnehmen und Ihnen einen Einblick in die pädagogische Arbeit mit Schwerpunkt Sprache geben.

Verschiedene Materialien ermöglichen es uns auf vielfältige Art und Weise Geschichten, die das Interesse der Kinder aufgreifen, lebendig werden zu lassen.



Das Vorlesen ist aus dem Kindergartenalltag nicht wegzudenken. Beim Hören von Geschichten, bei-

spielsweise auch an einer Hörstation, können Kinder in Erzählungen und Themen eintauchen und Gehörtes dann im Rollenspiel, mit der Erzählschiene, dem Geschichten-säckchen oder dem Kamishibai ausdrücken.

Mit Spaß und Freude werden hierbei spielerisch unter anderem Spracherwerb und Sozialverhalten gefördert.

Bücher sind ein unsagbarer Schatz von dem Kinder nie genug kriegen können.



Aus diesem Grund ist unsere „Vielfalterbibliothek“, die auch Bücher in verschiedenen Sprachen bereithält, eine große Bereicherung für uns und die Familien, die sich auch die mehrsprachigen Bilderbücher ausleihen können.

Regelmäßiges Lesen von Büchern und der damit verbundene Austausch mit den Kindern legen einen wichtigen Grundstein für den späteren Lese- und Schrifterwerb.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen, Vorlesen und Erzählen, sowie Weiterschmökern im Gemeindebrief.

*Herzliche Grüße aus dem Käthe-Luther-Kindergarten!*

## Eigentlich wie immer und doch ganz anders

Im Wichern - Kinderhaus war der Tagesablauf weiterhin wie in den letzten Monaten von der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen und Hygieneregeln beeinflusst. Dadurch veränderte sich unser KiTa -Alltag und die Organisation erheblich.

Mittlerweile ist der „Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen“ zu unserem KiTa-Alltag geworden. Das Maskentragen beim Verlassen des Gruppenraumes, bei Elterngesprächen oder im Austausch mit den Kolleginnen ist im täglichen Umgang miteinander zur Routine geworden.

In den letzten Wochen wurde unser defekter Podest an der Röhrenrutschanlage ausgetauscht. Das war sehr spannend für die Kinder. Es war ganz schön viel los



in unserem Garten. Die Kinder beobachteten wie der Bagger alle Materialien an die richtige Stelle positionierte, wie er die schweren Steine heben konnte und wie nach und nach die Rutsche wieder aufgebaut wurde. Wir freuen uns alle sehr über das neue Podest und das die Kinder wieder rutschen können.

Ein weiteres Kindergartenjahr unter Pandemiebedingungen neigt sich schon bald wieder dem Ende zu. Unsere Schulanfänger freuen

sich auf die Schule, viele unserer Kleinsten aus der Krippengruppe wechseln in die Kindergartengruppe und ab September dürfen wir viele neue Kinder willkommen heißen.

Eigentlich ist alles wie immer und doch ganz anders....

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer! Herzliche Grüße aus dem Wichern-Kinderhaus!

*Regina Groß-Heiler,  
Leiterin des Wichern-Kinderhaus*

## Angebote des Diakonischen Werkes Bruchsal

### Geburtsvorbereitung kompakt

Das Diakonische Werk in Bruchsal bietet schwangeren Frauen einen Online-Infoabend rund um das Thema Geburt an. Eine Hebamme und eine Mitarbeiterin der Schwangerenberatung geben Einblicke, was zu einer sinnvollen Geburtsvorbereitung gehört und beantworten die Fragen der Teilnehmenden. Das Angebot ist kostenfrei.

#### Nächste Termine:

11.08., 07.09., 13.10., 09.11.  
von 19:00 bis 21:00 Uhr

Anmeldung: Tel.: 07251 9150-0  
oder [bruchsal@diakonie-laka.de](mailto:bruchsal@diakonie-laka.de).

Ein Link zum Online-Portal geht Teilnehmerinnen per E-Mail zu.



## Offene Hebammensprechstunde

Die Hebammensprechstunde ist ein Beratungsangebot von Hebammen und steht allen schwangeren Frauen sowie Müttern mit ihren Neugeborenen bis zum ersten Lebensjahr des Kindes offen. Die Beratung ist kostenfrei und findet jeden Mittwoch von 9:00 bis 10:00 Uhr in den Räumen des Diakonischen Werkes in Zusammenarbeit mit der Schwangerenberatung statt. Sie können die Beratung mit vorheriger Anmeldung zu Fragen in der Schwangerschaft und rund um die Geburt nutzen. Sollte Ihnen keine Nachsorge-Hebamme nach der Geburt zur Seite stehen, können Sie die Hebammen ebenfalls zu Themen wie Gewichtszunahme oder Nabelpflege des Neugeborenen, eigene Befindlichkeit etc. in Anspruch nehmen.

**Anmeldung:** Diakonisches Werk, Wörthstraße 7, 76646 Bruchsal,  
Tel.: 07251 9150-0, bruchsal@diakonie-laka.de

## Telefon- und Videoberatung für Alleinerziehende über soziale und rechtliche Ansprüche

Familienalltag, Erziehung, Arbeitszeiten, Homeschooling und insbesondere die Sicherung des Lebensunterhalts stellen Alleinerziehende vor besondere Herausforderungen. Das monatliche Budget ist in der Regel ein Mix aus verschiedenen Einkünften, möglichem Erwerbseinkommen oder Arbeitslosengeld I oder II und ergänzenden staatlichen Leistungen wie Kindergeld, Wohngeld, Kinderzuschlag, Unterhalt, Elterngeld, Zuschüssen zum Kindergartenbeitrag und Unterstützung bei Krankheit des Kindes.

Das Diakonische Werk in Bruchsal bietet Alleinerziehenden in einer Telefon- oder Videoberatung Informationen und Unterstützung über ihre persönlichen und gesetzlichen Ansprüche und mögliche soziale Hilfen an. Die Beratung unterliegt der Schweigepflicht. Die Beratung wird unterstützt durch das Landesprogramm STÄRKE.

**Terminvereinbarungen:**

Tel.: 07251 9150-0 oder per E-Mail: bruchsal@diakonie-laka.de

## Sammlung „Woche der Diakonie 2021“

Was machen Kinder und Jugendliche in diesen Krisenzeiten? Was vermissen ältere Menschen am meisten? Was machen junge Menschen mit einer Behinderung? – Sie alle sind massiv von den Auswirkungen der Pandemie betroffen: Eltern können ihren Kindern nicht beistehen, wegen ihrer psychischen Probleme. Senior\*innen versinken in Einsamkeit, weil die meisten Begegnungsstätten geschlossen sind. Hotels und Gaststätten können nicht ausbilden, weil die Gäste ausbleiben.

Die Diakonie, der soziale Dienst der evangelischen Kirche, ist aktuell gefordert, aber auch besonders gefragt. Großartiges wurde geleistet und wir haben erlebt, wie sich dranbleiben lohnt. „Dranbleiben“, an denen, die Hilfe brauchen und benachteiligt sind. „Dranbleiben“ an ihren Sorgen, die niemand sonst bemerkt. „Dranbleiben“ als

Anwalt der Schwachen, denn das ist unser Auftrag.

Ihre Unterstützung wird benötigt und kommt an – auch bei Ihnen vor Ort und in Ihrer Region! Denn 20 Prozent Ihrer Spende bleibt in Ihrer Gemeinde für die eigenen diakonischen Aufgaben. Und weitere 30 Prozent erhält das Diakonische Werk Ihres Kirchenbezirks.

**Bitte bleiben Sie dran!**

Verlieren Sie nicht den Kontakt zu denen, die Ihre Unterstützung brauchen! Bringen Sie sich ein: schenken Sie Ihre Zeit oder helfen mit Ihrer Spende.

**Spenden Sie jetzt!**

Nutzen Sie den beiliegenden Überweisungsträger oder spenden Sie direkt an das Spendenkonto der Diakonie:

Diakonisches Werk Baden  
Evangelische Bank eG  
IBAN: DE 9552 0604 1000 0000 4600  
BIC: GENODEF1EK1  
Kennwort: "Woche der Diakonie"



## Neues Servicetelefon der Landeskirche

Die badische Landeskirche hat ein neues Service-Telefon für Kirchenmitglieder gestartet. Seit dem 25.5.2021 soll es vor allem Menschen Auskunft geben, die nicht genau wissen, wo sie sich mit ihrem Anliegen hinwenden müssen, weil sie sich mit den kirchlichen Strukturen nicht auskennen. Unter der Rufnummer 0721-9175-126 nimmt ein Team von Mitarbeitenden dann jeweils montags bis samstags, jeweils von 10 bis 20 Uhr, alle Anrufe entgegen.

„Es können Paare sein, die sich trauen lassen wollen, eine Mutter, die ihr Kind taufen lassen möchte oder Menschen, die in die Kirche eintreten wollen. Aber vielleicht gibt es auch Menschen, die ihren Ärger über Entscheidungen der Kirche einmal loswerden wollen“, fasst Andrea Müller (Karlsruhe), Projektleiterin Mitgliederorientierung, die Zielsetzung zusammen.

Nicht immer sei es leicht, bei Fragen rund um Kirche schnell den richtigen Ansprechpartner oder die richtige Ansprechpartnerin zu finden, berichtet Müller. Vor allem

dann, wenn Menschen erst nach Feierabend Kontakt zur Kirche suchen. Mit dem neuen Angebot eines kirchlichen Servicetelefons im Evangelischen Oberkirchenrat Karlsruhe, das gezielt auch samstags und außerhalb der Kernarbeitszeiten freigeschaltet ist, solle sich dies ändern. Neben den Anrufen beantwortet das Team auch alle Anfragen, die unter der Mail-Adresse [fragdiekirche@ekiba.de](mailto:fragdiekirche@ekiba.de) eingehen.

*Daniel Meier,  
Pressesprecher der Evangelischen  
Landeskirche in Baden*



**SIE HABEN FRAGEN RUND UM KIRCHE?  
WIR ANTWORTEN IHNEN:  
MO-SA, 10-20 UHR.**

<b>Lutherkirche</b>	Luisenstraße 7, 76646 Bruchsal	
<b>Martin-Luther-Haus</b>	Luisenstraße 1, 76646 Bruchsal	
<b>Pfarrbüro</b>	Iris Conrad Renate Benning	Luisenstraße 6, 76646 Bruchsal ☎ 07251 / 2004 ☎ 07251 / 2029 ✉ luthergemeinde.bruchsal@kbz.ekiba.de 🕒 Öffnungszeiten des Pfarramts: montags bis freitags: 9 - 12 Uhr montags und donnerstags: 14 - 16 Uhr dienstags: 14 - 18 Uhr
<b>Pfarrer*innen</b>	Susanne Knoch	☎ 07252 / 5622190 ✉ susanne.knoch@kbz.ekiba.de
	Christian Mono	☎ 0176 / 83853979 ✉ christian.mono@kbz.ekiba.de
<b>Gemeinde- diakonin</b>	Carmen Debatin	☎ 07251 / 930959 oder 0176 / 24737977 ✉ carmen.debatin@kbz.ekiba.de
<b>Organistin</b>	Barbara Ludwig	✉ barbara.ludwig@kbz.ekiba.de
<b>Vorsitzender</b>	Markus Wittig	✉ markuswittig@web.de
<b>Homepage</b>	www.luthergemeinde-bruchsal.de	
<b>YouTube</b>	„Evangelische Luthergemeinde Bruchsal“	
<b>Facebook</b>	@luthergemeindebruchsal	
<b>Instagram</b>	@luthergemeinde_bruchsal	

<b>Käthe-Luther- Kindergarten</b>	Leitung: Jaël Ratzel Luisenstr. 3-5, 76646 Bruchsal ☎ 07251 / 14880 ✉ kaethe-luther-kiga@t-online.de	
<b>Wichern- Kinderhaus</b>	Leitung: Regina Groß-Heiler Asamstraße 43, 76646 Bruchsal ☎ 07251 / 300767 ✉ wichern-kiha@gmx.de	
<b>Paul-Gerhardt- -Gemeinde</b>	Pfarrer: Achim Schowalter Paul-Gerhardt-Str. 29, 76646 Bruchsal ☎ 07251 / 2479 ✉ sekretariat@paulgerhardtkirche.de	
<b>Christusge- meinde</b>	PfarrerIn: Andrea Knauber Joß-Fritz-Str. 30a , 76646 Bruchsal-Untergrombach ☎ 07257 / 924289 ✉ christusgemeinde.bruchsal@kbz.ekiba.de	

## Impressum / Quellennachweis

<b>Herausgeber</b>	Der Ältestenkreis V.i.S.d.P.: Gemeindediakonin Carmen Debatin und Pfarrerin Susanne Knoch
<b>Redaktion</b>	Gemeindediakonin Carmen Debatin und Mareike Ritter
<b>Bild- und Grafikenachweis</b>	Wir danken allen dafür, dass sie uns ihr Bild- und Grafikmaterial zur Verfügung gestellt haben: Titelbild: Christian Mono   2 (oben): Tina Jung   2 (unten): Cornelia Ueberacker   3, 4 u. 6: Staronwerk   4: Brot für die Welt   8: Carmen Debatin   9: Michael Wurtz   Mario Nase   12, 15, 31 u. 37: Evangelische Landeskirche in Baden   16: Dieter Müller   17: Matthias Fuchs   19: Doris Chrysan   25: Friedbert Gärtner   27: Gerd Altmann auf pixabay.com   30: Rebekka Mack und Samantha Nase   31: gemeindebriefhelfer.de   32: Petra Girrbach-Schmidt   33: Regina Groß-Heiler   34: inarik auf stock.adobe.com   36: Diakonie Baden   Rückseite: Roland Sand
<b>Layout</b>	gemeindebriefdruckerei.de, bearbeitet von Pfarrer Christian Mono und Gemeindediakonin Carmen Debatin
<b>Satz</b>	Gemeindediakonin Carmen Debatin
<b>Druck</b>	Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen, Auflage 3.000

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: 25. Oktober 2021

## Spendenkonto

Über die finanzielle Unterstützung unserer Gemeindearbeit freuen wir uns. Wenn Sie ausschließlich einen bestimmten Bereich unterstützen möchten, geben sie bitte einen Verwendungszweck an. Eine Spendenbescheinigung wird auf Wunsch ausgestellt.

Empfänger: Luthergemeinde Bruchsal

Bankinstitut: Volksbank Bruchsal-Bretten eG

IBAN: DE92 6639 1200 0000 4422 16

BIC: GENODE61BTT

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

Herzlich willkommen  
zum ökumenischen  
Pfingstgottesdienst  
2021 in St. Paul

